

## Objekte und Installationen im Kunst-Schiff „Stubnitz“ zeigt Spanier

**Rostock** (OZ) Gestern fand auf der „Stubnitz“, dem Kunst-Raum-Schiff, die vierte Vernissage innerhalb der Ausstellungsreihe Cultural Transport statt. Vier spanische Künstler präsentieren bis zum 10. September ihre Werke.

„Der flüssige Himmel der STUBNITZ: 701 Stürme im Wasserglas“ nennt Valenti Figueres (Valencia) seine Installation, die im Schiffsinnern und an der Bordwand befestigt ist. Figueres beschäftigt sich mit neuen Medien und versteht sich als „In(ter)ventor“ von öffentlichen Räumen.

Alejandro Corominas (Madrid) projiziert mit seinem Projekt „Die Poetik des Schiffes von Babel“ Videobilder in einen Eisenring, der, als symbolische Kompaßrose, ein Koordinatensystem der Lebensbedingungen auf einem Boot entwickelt.

Auf die grundlegende Frage nach der Identität eines Objektes verweist Francisco Mohino mit seiner Arbeit „Dementsprechend“. Der in Daimiel geborene Künstler beschäftigt sich vorwiegend mit organischen Materialien wie Mais, Knochen oder Holz, die er zu Pulver zerreibt, um daraus das Ursprungsobjekt wieder zu formen.

Javier Montero (Madrid) hatte schon vor Beginn der Vernissage seine Plakatwand „Mach Dich Unsichtbar“ in türkischer Sprache am Rostocker Steintor enthüllt. Montero greift die Sprache der Werbung auf, unterwandert sie jedoch mit subtilen Botschaften, die sich, ohne je vordergründig zu sein, an das öffentliche moralische Bewußtsein wenden.



„Der flüssige Himmel der Stubnitz - 701 Stürme im Wasserglas“ nannte Valenti Figueres seine Installation.  
OZ-Foto: R. Schulz